

QuickCheck

# Transferstärke-Analyse®

Gelerntes erfolgreich umsetzen

# Überblick

*Willkommen zu Ihrer Transferstärke-Analyse®*

Der SelbstCheck hilft Ihnen, noch mehr aus dem anstehenden Training herauszuholen, und bringt Sie in Ihrer persönlichen Entwicklung weiter.

Der **SelbstCheck** besteht aus **zwei Teilen**:

- In **Teil 1** geht es um Ihre persönliche Transferstärke, das heißt um Ihre Einstellungen und Selbststeuerungsfertigkeiten, die für den Lerntransfer eine wichtige Rolle spielen. Sie finden hier die Grafik »Einschätzung Ihrer Transferstärke« und 14 dazugehörige Fragen.
- **Teil 2** betrifft Ihr Arbeitsumfeld und die Frage, ob die dortigen Rahmenbedingungen für Ihren Lerntransfer unterstützend sind. Auch hierzu gibt es eine Grafik und neun dazugehörige Fragen.

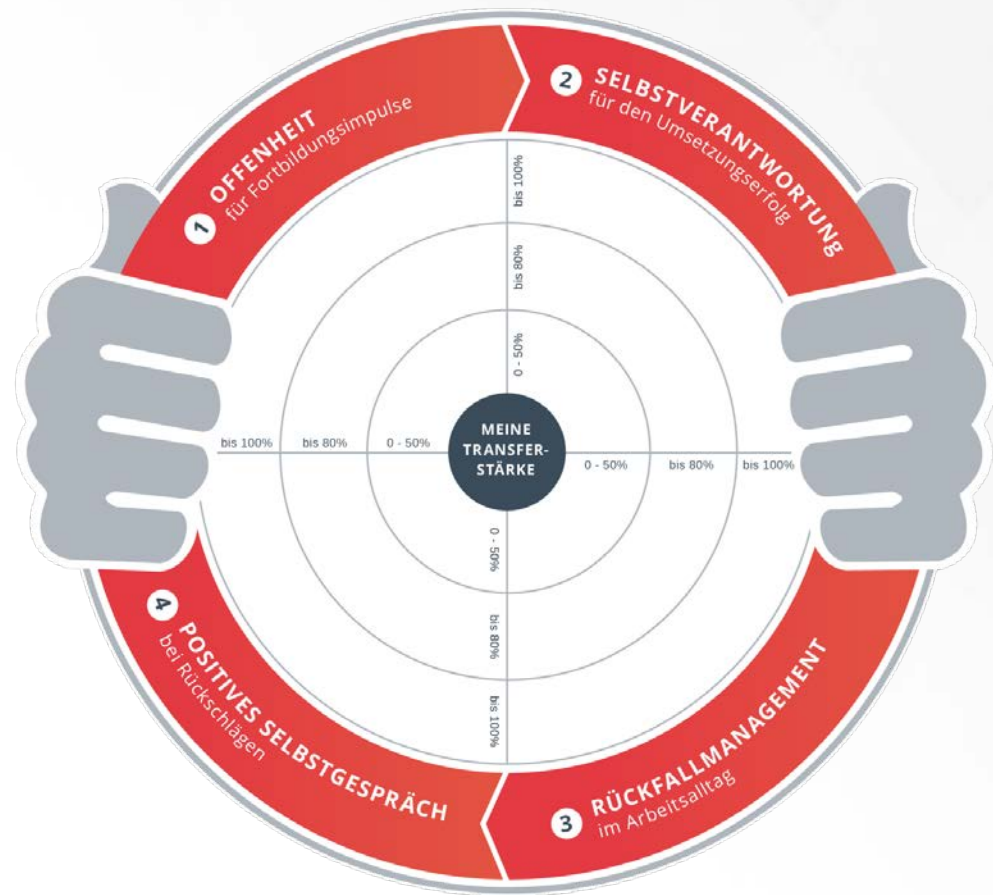
**Wichtig:** Bitte lassen Sie möglichst keine Frage aus. Lediglich bei Fragen, die das Umfeld betreffen, ist das okay, wenn Sie z.B. keinen Chef oder keine Kollegen haben, auf die sich die Fragen beziehen.

**Hinweis zum Datenschutz:** Ich behandle Ihre persönlichen Ergebnisse vertraulich. Nur Sie selbst und ich als Trainer erhalten Einblick.

# Teil 1 – Einschätzung Ihrer Transferstärke

In der folgenden Grafik lesen Sie die vier Faktoren, die in Summe die persönliche Transferstärke ausmachen.

Damit Sie nun wissen, wie Sie selbst bei den einzelnen Faktoren aufgestellt sind, finden Sie auf den folgenden Seiten zunächst eine kurze Anleitung und dann 14 Fragen zur Selbsteinschätzung.



# Teil 1 – Beschreibung des Vorgehens

- Im Folgenden lesen Sie für jeden Faktor verschiedene Aussagen.
- Schätzen Sie auf einer Skala von 0 bis 100 Prozent ein, wie zutreffend Sie diese für sich empfinden. Es geht dabei um Ihren »gefühlten Wert«, der die Summe Ihrer Erfahrungen widerspiegelt.
- Entscheiden Sie am besten spontan aus dem Bauch heraus. So vermeiden Sie, dass die Antworten zu sehr Ihrem Wunschdenken oder den Erwartungen von anderen Personen entsprechen. Je ehrlicher Sie mit sich selbst sind, umso mehr werden Sie von diesem SelbstCheck profitieren und wertvolles Feedback bekommen.
- Beispiel: Sie haben die Zahl 30 Prozent bei der folgenden Aussage notiert: »Ich finde Fortbildungen positiv, da Sie mich erfahrungsgemäß weiterbringen.« Das würde bedeuten, dass Sie dieser Aussage eher weniger zustimmen.
- Addieren Sie zum Schluss für jeden Faktor Ihre Prozentwerte und dividieren Sie diese Summe durch die Anzahl der genannten Aussagen, um den Mittelwert zu errechnen.

# Teil 1a – Fragen zum Faktor Offenheit

Bitte hier  
Ihre Zahl  
notieren



Nr.	Aussage	Zustimmung in 0 – 100 Prozent
1.	Aus Übungen (wie z.B. Rollenspielen) kann man viel für die Praxis lernen.	
2.	Handlungsempfehlungen, die nicht meinen Erfahrungen in der Praxis entsprechen, probiere ich gerne aus.	
3.	Die meisten Inhalte von Fortbildungen kann man gut gebrauchen.	
4.	Wenn ich in einer Fortbildung neue Handlungsweisen lerne, kann ich diese gut auf mich übertragen.	
		<i>Mittelwert in Prozent &gt;&gt;&gt;</i>

# Teil 1b – Fragen zum Faktor Selbstverantwortung

Bitte hier  
Ihre Zahl  
notieren



Nr.	Aussage	Zustimmung in 0 – 100 Prozent
1.	Ich kann mich gut selbst motivieren und mir Lernstoff selbstständig erarbeiten bzw. mein Verhalten ändern.	
2.	Ich überlege mir genau, in welchen Schritten ich vorgehe, um Gelerntes umzusetzen.	
3.	Ich nutze aktiv die Übungsmöglichkeiten in einer Fortbildung und suche mir auch danach Anwendung und Vertiefung.	
4.	Ich hole mir Unterstützung, wenn die Umsetzung des Gelernten nicht klappt.	
		<i>Mittelwert in Prozent &gt;&gt;&gt;</i>

# Teil 1c – Fragen zum Faktor Rückfallmanagement

Bitte hier  
Ihre Zahl  
notieren



Nr.	Aussage	Zustimmung in 0 – 100 Prozent
1.	Die Umsetzung von Lernerkenntnissen hat in meinem Arbeitsalltag Priorität.	
2.	Ich schätze den Zeit- und Arbeitsaufwand für die Erreichung von Lernzielen realistisch ein.	
3.	Es gelingt mir gut, mich auch unter Stress und Zeitdruck an die Umsetzung neuer Denk- und Verhaltensweisen zu erinnern.	
		<i>Mittelwert in Prozent &gt;&gt;&gt;</i>

# Teil 1d – Fragen zum Faktor Positives Selbstgespräch

Bitte hier  
Ihre Zahl  
notieren



Nr.	Aussage	Zustimmung in 0 – 100 Prozent
1.	Ich bin guten Mutes, Verhaltensänderungen zu schaffen, auch wenn es ab und zu Rückschläge gibt.	
2.	Ich sehe die kleinen Erfolge und Fortschritte, wenn ich etwas Neues lerne.	
3.	Ich habe ein gutes Empfinden dafür, was geplante Verhaltensänderungen als Nutzen für mich bringen.	
Mittelwert in Prozent >>>		

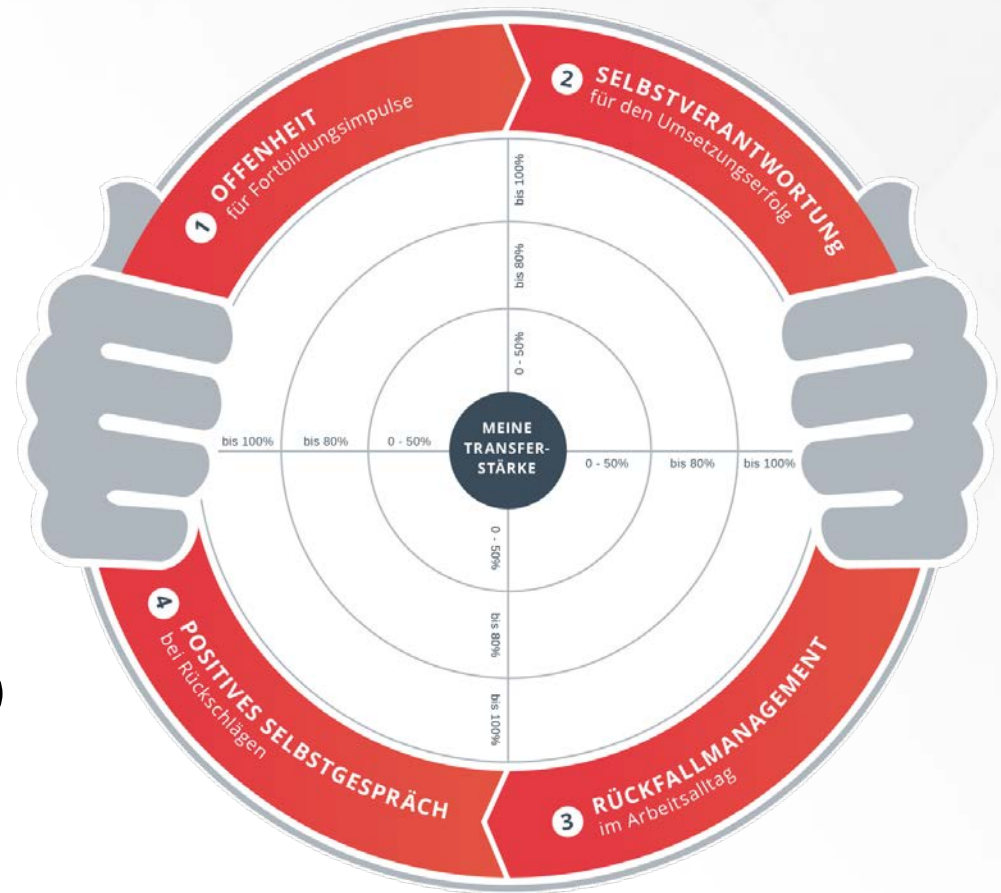
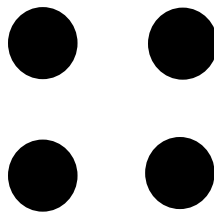
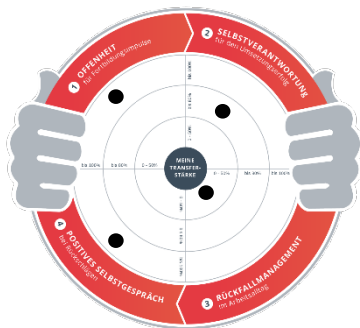


# Teil 1 – Erstellung Ihres Transferstärke-Profiles

Die folgende Grafik kennen Sie bereits. Nun geht es darum, diese zu nutzen, um Ihr Transferstärke-Profil zu erstellen. Dies geschieht wie folgt:

Sie finden neben der Grafik dicke schwarze Punkte. Klicken Sie einen davon mit der Maus an, halten Sie dabei die linke Maustaste gedrückt und verschieben Sie den Punkt für jeden Faktor in den Prozent-Bereich der Grafik, den Sie eben aufgrund der beantworteten Fragen ermittelt haben.

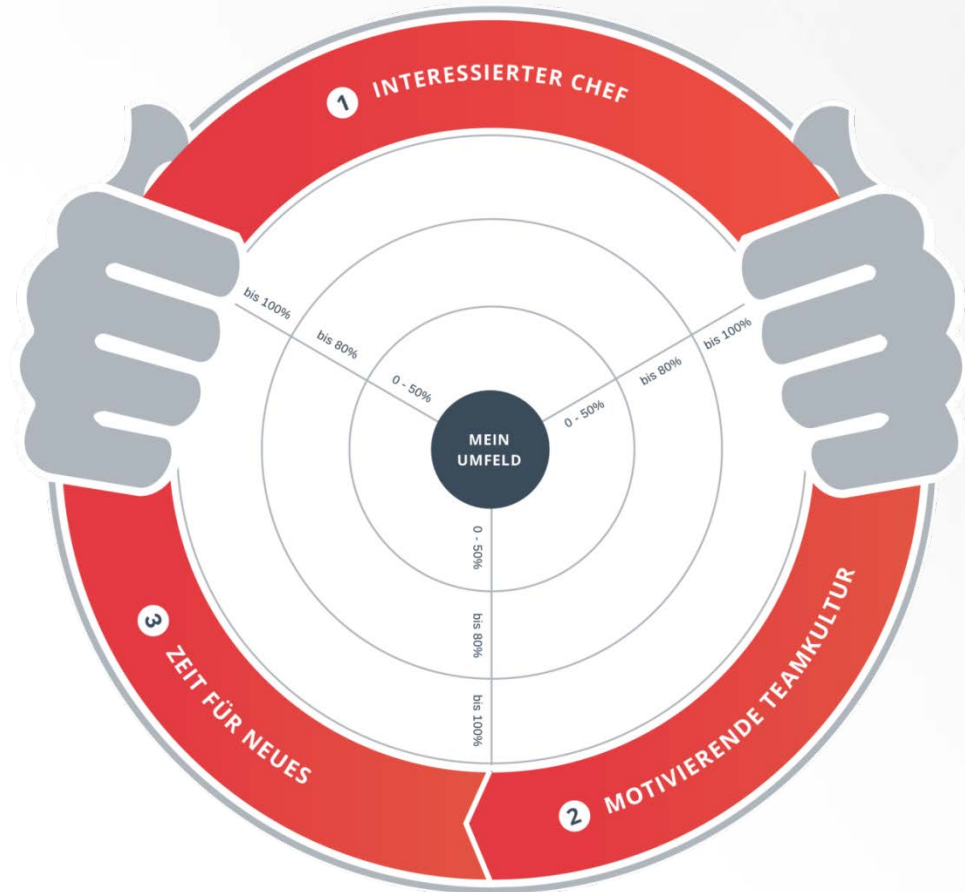
Beispiel für ein ausgefülltes Profil



## Teil 2 – Einschätzung des Umfelds

In der folgenden Grafik lesen Sie die drei Faktoren, die in Summe ein transferunterstützendes Umfeld ausmachen.

Damit Sie nun wissen, wie Sie selbst bei den einzelnen Faktoren aufgestellt sind, finden Sie auf den folgenden Seiten neun Fragen zur Selbsteinschätzung. Das Vorgehen bleibt so wie bereits beschrieben.



## Teil 2a – Fragen zum Faktor Interessierter Chef

Bitte hier  
Ihre Zahl  
notieren



Nr.	Aussage	Zustimmung in 0 – 100 Prozent
1.	Mein Chef fragt nach, was ich nach einer Fortbildung konkret in die Tat umsetzen werde.	
2.	Mein Chef fragt nach, was die Umsetzung von gelernten Fortbildungsinhalten gebracht hat.	
3.	Mein Chef schaut genau hin, inwiefern ich Lerninhalte aus einer Fortbildung in die Tat umsetze, und gibt mir dazu eine Rückmeldung.	
		<i>Mittelwert in Prozent &gt;&gt;&gt;</i>

## Teil 2b – Fragen zum Faktor Motivierende Teamkultur

Bitte hier  
Ihre Zahl  
notieren



Nr.	Aussage	Zustimmung in 0 – 100 Prozent
1.	In meinem Kollegenkreis ist das Klima so, dass ich motiviert bin, neue Wege auszuprobieren.	
2.	Ich kann bei meinen Kollegen jederzeit auf Rat und Unterstützung bei meinen Lernbemühungen rechnen.	
3.	Wenn ich nach einer Fortbildung mein Verhalten ändere, reagieren meine Kollegen darauf mit Verständnis und Wertschätzung.	
		<i>Mittelwert in Prozent &gt;&gt;&gt;</i>

## Teil 2c – Fragen zum Faktor Zeit für Neues

Bitte hier  
Ihre Zahl  
notieren



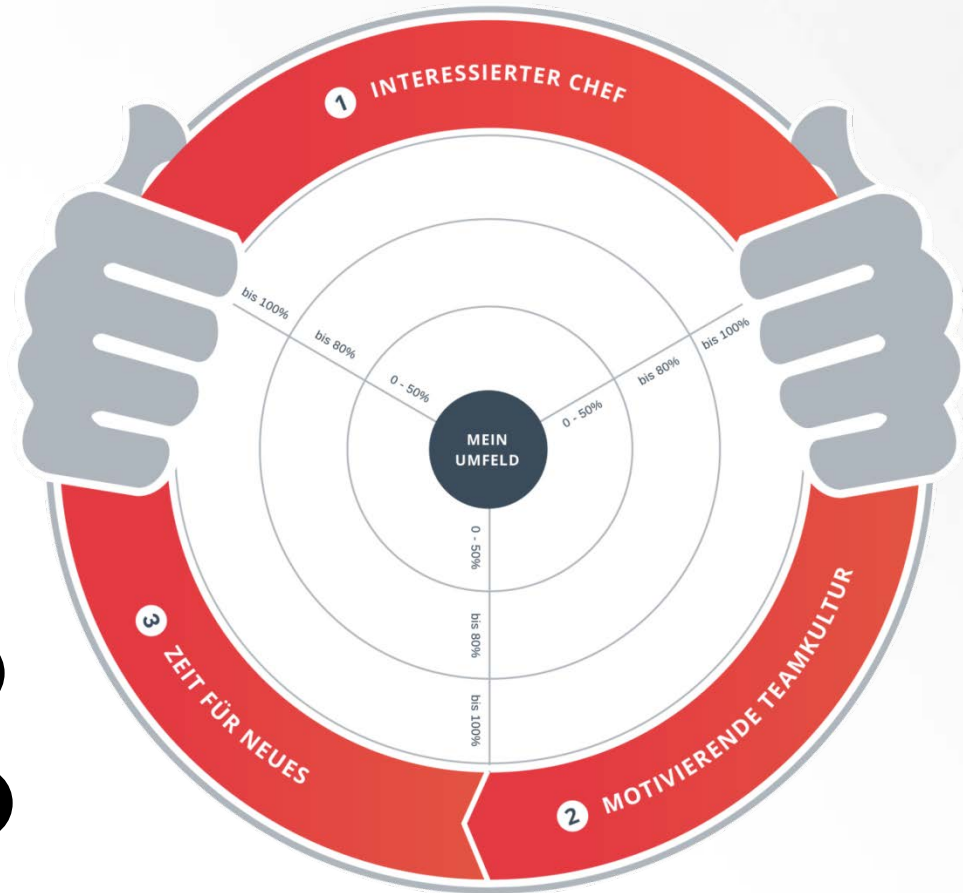
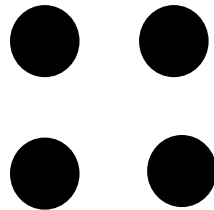
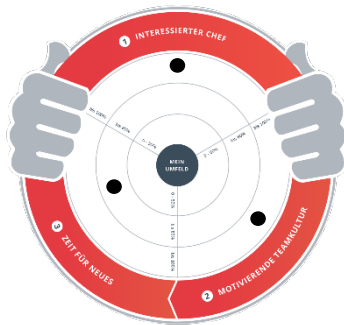
Nr.	Aussage	Zustimmung in 0 – 100 Prozent
1.	Ich habe in meinem Tagesgeschäft Zeit, mich mit Neuem auseinanderzusetzen.	
2.	Ich bin in der Einteilung meiner Zeit so frei, dass ich Zeit habe, mich mit der Umsetzung von Lernerkenntnissen zu befassen.	
3.	Mein Arbeitsaufkommen erlaubt mir zeitlich, neue Kompetenzen zu üben.	
Mittelwert in Prozent >>>		

## Teil 2 – Erstellung Ihres Umfeld-Profiles

Die folgende Grafik kennen Sie bereits. Nun geht es darum, diese zu nutzen, um Ihr Umfeld-Profil zu erstellen. Dies geschieht wie folgt:

Sie finden neben der Grafik dicke schwarze Punkte. Klicken Sie einen davon mit der Maus an, halten Sie dabei die linke Maustaste gedrückt und verschieben Sie den Punkt für jeden Faktor in den Prozent-Bereich der Grafik, den Sie eben aufgrund der beantworteten Fragen ermittelt haben.

Beispiel für ein ausgefülltes Profil



# Nächste Schritte

- Bitte speichern Sie die ausgefüllte Datei unter Ihrem Namen ab.
- Schicken Sie die Datei per Mail an mich als Trainer: Mail [name@muster.de](mailto:name@muster.de)
- Sie erhalten dann zeitnah passend zu Ihrem Profil eine Liste mit Handlungsempfehlungen, die Ihnen helfen, Ihren Lerntransfer sicherzustellen.
- Lesen Sie bitte diese Handlungsempfehlungen zur Vorbereitung auf unser Transferstärke-Auswertungsgespräch durch.
- Wir werden dann in unserem Transferstärke-Auswertungsgespräch näher darauf eingehen, wie Sie wirksam mit Ihrem Transferstärke-Profil und den Handlungsempfehlungen arbeiten.